

# Rechenschafts- bericht 2005



*„Nicht der ist reich,  
der viel hat, sondern der,  
welcher viel gibt.*

*Erich Fromm (1900-1980)*

# Rechenschaftsbericht 2005

## Vorwort



*Claus Michel,  
Geschäftsführer just*

### **„Projektphase abgeschlossen – just geht weiter“**

Im Jahr 2005 wurde die erste „Projektphase“ der Jugendstiftung just abgeschlossen. In diesen ersten fünf Jahren war es das Ziel, die Jugendstiftung just finanziell eigenständig zu machen. Das ist Dank einer Rücklage gelungen.

Auch wenn die Entwicklung des Stiftungskapitals hinter den gesetzten Erwartungen zurückblieb, entschied der Vorstand die Stiftung weiter aufzubauen.

Durch eine attraktive Öffentlichkeitsarbeit sollen zukünftig vermehrt Spender und Zustifter angesprochen werden, die durch ihre finanzielle Zuwendungen kirchlich engagierte Jugendliche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützen.

Im Jahr 2005 förderte die Jugendstiftung just mit 16 Projekten soviel Projekte wie nie zuvor. Auch die über 50.000 Euro bewilligte Förder-


mittel, die die Jugendstiftung in die kirchliche Jugendarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart investierte, sind ein Rekordergebnis.

Aus Anlass des fünfjährigen Jubiläums vergab die Jugendstiftung just 2005 erstmals einen Förderpreis. Der Innovationspreis „just Geistesblitz“ wird an ein besonders innovatives und zukunftsweisendes Projekt der kirchlichen Jugendarbeit verliehen. 2005 waren die Veranstalter der „Kar- und Ostertage“, der BDKJ Biberach, die glücklichen Gewinner des mit 500 Euro dotierten Preises.

Im Jahr 2005 organisierten zwei Projektpartner Benefizveranstaltungen zugunsten der Jugendstiftung just. Am 16. Oktober sammelte der Knabenchor der Abtei Neresheim im Rahmen einer sonntäglichen Vesper in der Abteikirche für die Jugendstiftung just. Eine weitere Benefizveranstaltung fand am 20. November im Wernauer Veranstaltungszentrum Quadrium statt. Hier präsentierten die rund 50 beteiligten Kinder und Jugendliche das selbstkomponierte Familienmusical „Melwins Stern“.

Auf den kommenden Seiten erhalten Sie einen detaillierten Einblick in das Engagement der Jugendstiftung just und die von just im vergangenen Jahr geförderten Projekte. Für die Lektüre des Rechenschaftsberichts 2005 wünsche ich Ihnen viel Spaß, neue Impulse und persönlichen Gewinn!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claus Michel'.

## Auf einen Blick

<b>Stiftungsgründung</b>	12. Oktober 2000
<b>Vorstand</b>	Weihbischof Thomas Maria Renz, Alexandra Kotz, Diözesanleiterin BDKJ/BJA (Bis 21. Dezember 2005: Maria Haller-Kindler, Geistliche Leiterin BDKJ/BJA)
<b>Geschäftsführer</b>	Claus Michel
<b>Kuratorium (siehe Seite 15)</b>	12 Verantwortliche aus Jugendarbeit, Kirche, Wissenschaft und Politik
<b>Stiftungskapital</b>	722.782,68 Euro
<b>Geförderte Projekte 2005</b>	16 (inklusive Sonderfonds „just weltweit“)

*Stand: 31. Dezember 2005*

## Geförderte Projekte

just ist die Stiftung der katholischen Jugendarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie fördert Initiativen und Projekte kirchlich engagierter Jugendlicher finanziell. Dass dies auch im Jahr 2005 erfolgreich gelungen ist, zeigen die folgenden Projektbeschreibungen. In dieser Rubrik finden Sie die aus Stiftungsmitteln geförderten Projekte. Ab Seite 9, die durch den Sonderfonds „just weltweit“ geförderten Jugendprojekte.

### **„Auftanken, bitte!“ Segensgottesdienst für junge Autofahrer BDKJ, Dekanat Balingen**



*Segnung durch Pfarrer Anton Bock*

Mit „Auftanken, bitte!“ initiierte der BDKJ Balingen ein Angebot für junge Autofahrerinnen und Autofahrer. Durch einen Segnungsgottesdienst wurde das für junge Erwachsene wichtige Thema „Auto fahren“ aufgegriffen.

Am Sonntag, den 24. Juli, luden die Projektinitiatoren auf einem Parkplatz in Balingen zum Gottesdienst ein. Der während des ganzen Gottesdienst andauernde strömende Regen konnte der positiven Stimmung nichts anhaben. Die Anwesenden sahen es gelassen, rückten eng zusammen und genossen die familiäre Atmosphäre unterm Zeltdach. Zum Abschluss des Gottesdienstes segnete der Dekanatsjugendseelsorger Anton Bock alle anwesenden Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und deren Fahrzeuge.

Fördersumme 338,04 Euro

## Die „faire“ Kaffeefahrt KLJB, Diözese Rottenburg-Stuttgart



TeilnehmerInnen der „fairen“ Kaffeefahrt

Im Rahmen ihres Schwerpunktthemas „3t – Talente, Tauschen und Transfair“ veranstaltete die KLJB der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine „faire“ Kaffeefahrt.

Los ging es am Samstag, den 9. April 2005 um 10.00 Uhr morgens. Die Fahrt, die mehrere Einstiegsmöglichkeiten quer durch Oberschwaben bot, war prall gefüllt mit verschiedensten Programmpunkten. Z. B. einem Dichtwettbewerb, bei dem jede neu zugestiegene Gruppe einen Vierzeiler verfasste, der das Wort „Kaffeefahrt“ enthielt. Ziel der Reise war ein „Dritte-Welt-Laden“ in Ravensburg. Hier fand eine intensive Auseinandersetzung zur Thematik des fairen Handels statt.

Anschließend ging es weiter zur Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Blütenreute. Dort wartete, wie es sich für eine „faire“ Kaffeefahrt gehört, fair gehandelter KLJB-Kaffee und ein Kuchenbuffet auf die jungen Leute. Nach einer Kaffeeversteigerung und einem herzhaften Snack führte die Fahrt quer durch Oberschwaben wieder zurück zum Ausgangspunkt in Unlingen.

Fördersumme: 300 Euro

## „Es muss doch mehr als alles geben“ Junge Erwachsene auf Spurensuche BDKJ, Dekanat Biberach



Teilnehmer der Projektgruppe SPURENSUCHE

„Toll, ein Projekt, bei dem eine Zielgruppe angesprochen wird, die sonst nicht im Blickfeld der kirchlichen Jugendarbeit ist – förderungswürdig!“ Mit diesen Worten stimmte das Kuratorium der Jugendstiftung just der Förderung des Projekts „Es muss doch mehr als alles geben“ zu. Das Projekt richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 20 bis 35 Jahren, die der kirchlichen Jugendarbeit entwachsen sind.

Seit Oktober 2005 findet einmal im Monat ein zweistündiges Treffen statt. Die Themen der jeweiligen Treffen werden von den etwa 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst bestimmt. So wurden beispielsweise schon die Themen „Erwachsen werden – Erwachsen sein“, „Meine Heimat“ und „Mein Glaube als Weg“ behandelt.

Abgeschlossen wird die „Spurensuche“ nach insgesamt acht Treffen im Mai 2006 mit einem gemeinsamen Fest. Je nach Interesse der Gruppe besteht diese auch weiterhin und trifft sich eigenverantwortlich. Das Projekt wird von einem 6-köpfigen Projektteam in Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk in Riedlingen vorbereitet und durchgeführt.

Fördersumme: 590 Euro

## **Fit für die Bühne des Lebens Stephanus-Gemeinschaft, Diözese Rottenburg-Stuttgart**



*Simulierte Erste-Hilfe-Szene bei  
„Fit für die Bühne des Lebens“*

Unter dem Motto „Fit für die Bühne des Lebens“ veranstaltete die Stephanus-Gemeinschaft im Kloster Heiligkreuztal ein Trainingsprogramm zur Sozialkompetenz für Jugendliche.

Das Bildungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene erstreckte sich von Februar bis November 2005. In fünf Wochenendseminaren befassten sich die Jugendlichen mit den Themen Soziale Kompetenz, Projektmanagement, Kommunikation und Rhetorik.

Mit Hilfe gemeinnütziger Projekte wurden die Inhalte selbstständig in Kleingruppen in die Praxis übersetzt. Projekte waren unter anderem die Versteigerung gebrauchter Gegenstände für einen wohltätigen Zweck, ein gemeinsames Kochevent mit Kindern der Kirchengemeinde sowie die Gestaltung der Website „vision4abetterworld“. Zum Abschluss des Projektes wurden alle Arbeiten im Rathaus in Riedlingen der Öffentlichkeit präsentiert.

Fördersumme 1.500 Euro

## **Firmlingschor Graffity Kirchengemeinde Herz Jesu, Stuttgart**



*Firmlingschor Graffity bei einem Auftritt*

Im Rahmen der Firmvorbereitung in der Kirchengemeinde Herz Jesu in Stuttgart entstand nach den Sommerferien 2005 ein Jugendchor unter dem Namen „Graffity“. Ziel des Projektes ist es, die Jugendlichen auch nach ihrer Firmung in der Gemeinde einzubinden. Die Jugendlichen haben durch den Chor die Möglichkeit, Gottesdienste aktiv mitzugestalten. Der Firmlingschor setzt sich aus zehn Sängern und Sängerinnen sowie drei Jungs, die für Technik, Auf- und Abbau verantwortlich sind, zusammen. Gepróbt wird zweimal im Monat. Vom 21. bis 23. April 2006 ist ein Chorwochenende in Oberflingen geplant, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

Die musikalische Gestaltung des Jugendsonntags 2005 war der erste Versuch, den Jugendchor „Graffity“ in der Seelsorgeeinheit Stuttgart – Ost zu etablieren. Mit neuem geistlichem Liedgut, Titeln aus den Charts und Gospels gestaltete der Chor seitdem diverse Gottesdienste und eine Ver-nissage in St. Eberhardt. Die Nachfrage, die der Chor erfährt, zeigt bereits nach kurzer Zeit, dass die Jugendlichen mit ihrem Repertoire sehr gut ankommen.

Fördersumme: 1.000 Euro

## Joel 2010 – Jugendkirche Ravensburg BDKJ, Dekanat Ravensburg



Von Jugendlichen gestalteter „Weihnachtsaltar“

Traditionelle Gottesdienstformen und Kirchenangebote sprechen häufig Jugendlichen in ihrer Sprache und Kultur nicht mehr an. Aus diesem Grund entschied sich ein Projektteam aus 20 jungen Menschen, Jugendlichen in der St. Jodoskirche im Herzen von Ravensburg ein Zentrum zu geben.

Die drei Ziele des Projektes „Joel 2010“ sind, die Emotionale Dimension des Religiösen bei Jugendlichen zu fördern, den Kirchenraum als ungewohntes Gebäude zu nutzen und der Kunst der Jugendlichen Raum zu geben. Im Oktober 2005 gab es zum Projektstart eine Zukunftswerkstatt, bei der Vorstellungen und Wünsche der Jugendlichen diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen wurden.

Den ersten Schritt stellte die zielgruppengerechte Gestaltung des Kirchenraumes dar. Mit Tüchern, Kerzen, Steinen und anderen Materialien erfolgte eine ästhetische Anpassung der Kirchenräume an die Vorstellungen Jugendlicher.

Neben liturgisch, spirituellen Angeboten ist Zeit für Begegnung, Austausch oder Seelsorge.

Fördersumme: 3.500 Euro

## Jungwähleroffensive – Wahlinformationsparty, Kirchengemeinde St. Wolfgang, Reutlingen



Kirchengemeinderats-Wahl 2005

Im Vorfeld der Kirchengemeinderatswahl 2005 veranstaltete die Reutlinger Kirchengemeinde St. Wolfgang eine Wahlinformationsparty. Die Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene war Teil einer „Jungwähleroffensive“, die das Ziel hatte, wieder mehr Jugendliche an das aktive Gemeindeleben heranzuführen.

Der Abend begann mit einem Begrüßungstrunk im Foyer des Gemeindehauses. Dem folgte ein Gottesdienst, der das Thema „Entscheiden dürfen/Entscheiden müssen“ aufgriff. Im Anschluss stellten sich die 23 Kandidaten den Fragen der Neuwähler. Die Kuratoren der Jugendstiftung just förderten dieses Projekt, da dadurch „junge Menschen für Politik interessiert und an politische Willensbildung herangeführt“ werden.

Fördersumme: 120 Euro



## **Kar- und Ostertage „Morgen ist heute schon gestern“ BDKJ, Dekanat Biberach**



*Gottesdienst während der Kar- und Ostertage*

Unter dem Motto „Morgen ist heute schon gestern“ gestalteten KLJBler und Ministranten aus dem Dekanat Ochsenhausen die Kar- und Ostertage im Jugend- und Bildungshaus St. Norbert in Rot.

Das 20-köpfige Team organisierte im Speisesaal des Jugendhauses drei Gottesdienste zu unterschiedlichen Themengebieten.

Auf eindrucksvolle Weise erlebten insgesamt über 700 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Dekanatsverband Biberach die Kar- und Ostertage. Im gemeinsamen Feiern der Kar- und Ostertage erlebten die Jugendlichen die tiefere Bedeutung der Passion und Auferstehung Christi für ihr Leben. So wurden die Tage für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dass das Projekt ankam, zeigt auch der Gewinn des Förderpreises „Just Geistesblitz“. Dieser, für besonders innovative Projekte verliehene Förderpreis, wurde im Rahmen des Jugendsonntags 2005 an die Vertreter des BDKJ-Dekanatsverbandes vergeben.

Fördersumme: 400 Euro

## **„Kultiger Werteaktionstag“ KjG, Diözese Rottenburg-Stuttgart**



*Ausstellungsstück der „Werte-Mitmachaktion“*

Mit dem „kultigen Werteaktionstag“ fand das Projekt „Kultig, jung, geistreich - die KjG ist wertvoll!“ am 18. Juni 2005 seinen Abschluss.

Das von der Landesstiftung Baden-Württemberg geförderte Projekt „Kultig, jung, geistreich - die KjG ist wertvoll!“ startete im Oktober 2004. Ziel war es, innerhalb der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Diskussionen zum Thema „Werte“ beziehungsweise „Werte und KjG“ anzuregen.

Der Tag begann mit einem spirituellen Impuls zum Thema Werte. Dem folgte eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Wie wertvoll ist die verbandliche Jugendarbeit für die katholische Kirche?“.

Hier stellten sich unter anderem Weihbischof Thomas Maria Renz und Irme Stetter-Karp, Direktorin des Caritasverbands Rottenburg-Stuttgart den Fragen der Jugendlichen. Neben der Podiumsdiskussion gab es Workshops, ein Kinderprogramm sowie eine Vernissage der „Werte-Mitmachaktion“.

Fördersumme: 1.700 Euro



## Von Balingen nach Taizé Kirchengemeinde Heilig Geist, Balingen



*TeilnehmerInnen der Fahrt beim Start in Balingen.*

Mit ihren Fahrrädern fuhren die „HeiGeis“, eine 12-köpfige Jugendgruppe aus Balingen, entlang des Jakobsweges vom schwäbischen Balingen ins französische Taizé.

Auf ihrer Route durchquerten sie innerhalb von acht Tagen den Schwarzwald, das Elsass und die Vogesen. Regen und Kälte ließen die Teilnehmer enger zusammenwachsen und stärkten den Zusammenhalt der Gruppe.

Nach der achttägigen Radtour, bei der in Herbergen oder auf Zeltplätzen übernachtet wurde, folgten drei Tage in der ökumenischen Kommunität in Taizé. Hier kamen die jungen Leute zur Ruhe und vertieften ihre auf der Reise gewonnenen Eindrücke.

Unter der Überschrift „Mit Muskelkraft in die Nähe Gottes - 750 km mit dem Fahrrad“ griff die Presse am 17. Mai 2005 das Thema auf und brachte einen Artikel über die motivierten Jugendlichen.

Fördersumme: 500 Euro

## Sonderfonds „just weltweit“



*Tage der Begegnung in Ludwigsburg*

Die Jugendstiftung just fördert in den Jahren 2005 – 2007 mit dem Sonderfonds „just weltweit“ internationale und interkulturelle Jugendarbeit. Mit den Mitteln, die im Auftrag des Bischöflichen Jugendamtes verwaltet werden, fördert die Jugendstiftung Projekte, an denen eine Jugendgruppe aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart und eine Jugendgruppe anderer nationaler Herkunft teilnimmt. Im Jahr 2005 wurden folgende sechs Projekte finanziell gefördert:

### **Brücken bauen Un puente entre Alemania y Argentina BDKJ, Diözese Rottenburg-Stuttgart**

Initiiert durch das Referat Globales Lernen/ Eine Welt des BDKJ Rottenburg-Stuttgart fand im Anschluss an den Weltjugendtag in Köln ein zwölf-tägiges deutsch-argentinisches Jugendtreffen statt, an dem insgesamt 30 Jugendliche teilnahmen. Ziel war es bereits gebaute Brücken zwischen der katholischen Kirche Rottenburg-Stuttgart und der Kirche Argentinens weiter zu stärken und neue Kooperationen zu knüpfen.

Fördersumme: 1.475 Euro

## **Deutsch-französisches Zeltlager KLJB, Diözese Rottenburg-Stuttgart**

Die Katholische Landjugendbegegnung organisierte in den Sommerferien ein Zeltlager, zu dem sie 15 Jugendliche eines französischen Landjugendverbandes einlud. Das elftägige Zeltlager fand in Dietfurt an der Donau statt und griff das Schwerpunktthema der KLJB Rottenburg-Stuttgart „3t – Talente, Tauschen, Transfair“ auf. Gemeinsam wurden von den Teilnehmern Talente entdeckt, Erfahrungen ausgetauscht und verschiedene Eine-Welt-Projekte besucht.

Fördersumme: 710 Euro

## **Einstimmig im Takt Kirchengemeinde St. Johannes, Rottenburg-Dettingen**

Der Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde St. Johannes aus Rottenburg-Dettingen traf sich mit anderen Jugendchören aus Italien und Deutschland in Rom. Die etwa 40 Kinder und Jugendliche des Rottenburger Chores tauschten sich mit Chorsängerinnen und -sängern der anderen Jugendchöre aus und sangen bei einer „Deutschen Messe“ in der Basilika „San Giovanni in Laterano“ sowie bei einem Gottesdienst mit Papst Benedikt XVI.

Fördersumme: 4.500 Euro

## **Gegenbesuch bei Gästen der Tage der Begegnung in Paris Seelsorgeeinheit Zocklerland**

In den Herbstferien besuchten Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit Zocklerland Jugend-

liche aus Paris, die während der „Tage der Begegnung“ bei ihnen zu Gast waren.

Fördersumme: 2.250 Euro

## **Internationaler Jugendaustausch in Sizilien BDKJ, Dekanat Esslingen**

Jugendliche aus dem Dekanatsverband Esslingen/Nürtingen machten sich in den Pfingstferien auf den Weg nach Sizilien, um sich mit Jugendlichen aus der Diözese Acireale zu treffen. Durch den Jugendaustausch in Sizilien wurde die Partnerschaft zur Diözese Acireale weiter gepflegt und der Besuch der sizilianischen Gäste bei den „Tagen der Begegnung“ im Dekanatsverband vorbereitet.

Fördersumme: 2.000 Euro.

## **Tage der Begegnung Diözese Rottenburg-Stuttgart**

Während der im Vorfeld des XX. Weltjugendtags stattfindenden Tage der Begegnung waren rund 5.000 Jugendliche aus 42 Nationen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart zu Gast. Diese internationale Jugendbegegnung förderte die Jugendstiftung just mit einem Zuschuss von 1.000 Euro pro Dekanat der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Dieser Zuschuss wurde zum Teil für Aktivitäten und Jugendtreffen auf Dekanats Ebene eingesetzt, zum Teil wurde das Geld zur Programmgestaltung an die beherbergenden Kirchengemeinden weitergegeben.

Fördersumme: 41.265,31 Euro

# Öffentlichkeitsarbeit

## Verleihung Innovationspreis just Geistesblitz



*Maria Haller-Kindler und Claus Michel bei der Preisverleihung*

In Erolzheim im Dekanat Ochsenhausen wurde am 20. November erstmals der Innovationspreis „just Geistesblitz“ verliehen.

Der anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Jugendstiftung initiierte Preis wurde im Anschluss an einen Jugendgottesdienst den Initiatoren von „Morgen ist heute schon gestern“ übergeben.

Vorstandsmitglied Maria Haller-Kindler und Geschäftsführer Claus Michel überreichten persönlich den mit 500 Euro dotierten Preis an die jugendlichen Vertreter des BDKJ-Dekansverbandes Biberach.

Mit den Worten: „Die Kuratoren waren beeindruckt, dass es den Jugendlichen gelang, das Mysterium der Kar- und Ostertage rund 700 Jugendlichen auf zeitgemäße Art und Weise zugänglich zu machen“, bedankte sich Maria Haller-Kindler bei den Jugendlichen für ihr Engagement.

## Benefizaktionen



*Weihbischof Thomas Maria Renz dankt den jungen Akteuren.*

Im Jahr 2005 organisierten zwei Projektträger Benefizveranstaltungen zugunsten der Jugendstiftung just.

Am 16. Oktober sang der Knabenchor der Abtei Neresheim eine Vesper in der Abteikirche Neresheim. Die Kollekte, um die im Anschluss der Vesper gebeten wurde, kam der Jugendstiftung just zugute. Der Aufbau des von Pater Albert Knebel geleiteten Chores wurde 2004 durch die Jugendstiftung just unterstützt.

Eine weitere Benefizveranstaltung fand am 20. November im Wernauer Veranstaltungszentrum Quadrium statt. Hier präsentierten die rund 50 beteiligten Kinder und Jugendliche das selbstkomponierte Familienmusical „Melwins Stern“.

Unter den etwa 600 Besucherinnen und Besuchern konnte Weihbischof Thomas Maria Renz auch Generalvikar Dr. Clemens Stroppel begrüßen.

## Jugendsonntag

### „Live-Berichte aus dem Königshaus“



Plakat Jugendsonntag 2005

„Live-Berichte aus dem Königshaus“, so lautete das Motto des Jugendsonntags im Jahr 2005. Dieser fand am 20. November, dem Christkönigssonntag, in der ganzen Diözese Rottenburg-Stuttgart statt.

Am Jugendsonntag 2005 ging es dabei nicht wie das Motto vermuten lässt um aktuelle Berichte aus den europäischen Königshäusern. Mit Blick auf den Christkönigssonntag wurde ein Königshaus in den Mittelpunkt gestellt, das „nicht von dieser Welt“ ist.

Die Arbeitshilfe, mit einer Auflagenhöhe von 3600 Stück, bot viele Anregungen und Ideen zum Motto „Live-Berichte aus dem Königshaus“. Daneben gab es auch dieses Jahr ein Plakat zur Werbung für den Jugendsonntag. Die Dankesherzen, die jede Gemeinde zum Verteilen für ihre Kollektenkörbchen bekam, fanden regen Anklang. Wie eine Umfrage ergab werden die Arbeitsmaterialien zum Jugendsonntag überaus positiv aufgenommen und vor Ort umgesetzt.

Die Kollektengelder aller am Jugendsonntag stattfindenden Gottesdienste werden zu jeweils 50% der Jugendstiftung just sowie der kirchlichen Jugendarbeit vor Ort in den Kirchengemeinden zugeführt. Sie dienen dazu, Projekte und Initiativen kirchlich engagierter Jugendlicher nachhaltig zu finanzieren.

## Finanzen

Der Übersichtlichkeit wegen wird für die Darstellung der Finanzen eine vereinfachte Darstellungsform gewählt. Gerne erhalten Sie auf Anfrage einen detaillierten Jahresabschluss der Jugendstiftung just.

### A. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2005

#### 1. Einnahmen

1.1. Kollekte	85.516,74 €
1.2. Zinsen	25.447,54 €
1.3. Spenden	2.405,52 €
1.4. Rückzahlung	
Projektmittel aus 2004	2.077,75 €
Gesamteinnahmen	115.447,55 €

#### 2. Ausgaben

2.1. Projektförderung	
Aus Stiftungsmitteln	5.988,04 €
Aus Sonderfonds-Mitteln <sup>(1)</sup>	42.740,31 €
2.2. Personalkosten <sup>(2)</sup>	32.351,94 €
Gesamtausgaben aus Stiftungsmittel	38.339,98 €

Einnahmen-Ausgaben- Überschuss	77.107,57 €
-----------------------------------	-------------

### B. Entwicklung der Rücklagen Sonderfonds~

Stand zum 01.01.2005	139.409,37 €
Entnahme	39.264,75 €
Stand zum 31.12.2005	100.144,62 €

Stiftungs~	
Stand zum 01.01.2005	140.202,07 €
Entnahme	40.413,11 €
Einstellung	23.942,77 €
Stand zum 31.12.2005	123.731,73 €

### C. Entwicklung des Stiftungsgrundstock- vermögens

Stand zum 01.01.2005	629.204,77 €
Zuführungen aus Einnahmen und Rücklagen	93.577,91 €
Stand zum 31.12.2005	722.782,68 €

<sup>(1)</sup> Die Sonderfonds-Mittel werden im Auftrag des Bischöflichen Jugendamtes verwaltet und ausgeschüttet.

<sup>(2)</sup> Die Personalkosten für die Teilzeitstellen des Geschäftsführers und der Sekretärin werden zum größten Teil aus der eigens dafür eingerichteten Betriebsmittelrücklage finanziert.

## In eigener Sache



*Maria Haller-Kindler übergibt die „Vorstandsunterlagen“ an Alexandra Kotz*

Das Jahr 2005 war ein bewegtes Jahr im Vorstand und Kuratorium der Jugendstiftung just. Insgesamt gab es fünf personelle Veränderungen.

Die bei der BDKJ-Herbstversammlung gewählte BDKJ-Diözesanleiterin Alexandra Kotz übernahm am 21. Dezember als neue Vorständin die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Jugendstiftung just. Sie löste in diesem Amt Maria Haller-Kindler ab, die sich in den vergangenen drei Jahren für die Jugendstiftung engagierte.

Rolf Seeger, ehemaliger Leiter der Diözesanstelle Berufe der Kirche wurde am 21. April von den Kuratoren zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt auf Herrn Dr. Werner Thomas, der seit Stiftungsgründung Vorsitzender des Kuratoriums der Jugendstiftung war und diesem Gremium auch weiter angehört.

Aus dem Kuratorium verabschiedet wurden 2005 Thomas Deckert, Pater Ernst Kusterer sowie Dekan Hermann Riedle, die wegen beruflichen oder persönlichen Veränderungen

aus dem Kuratorium ausschieden. Sie werden ersetzt durch Frank King als neuem Vertreter der BDKJ-Dekanate, Monika Holzapfel als neue Vertreterin der DekanatsjugendseelsorgerInnen und Dekan Markus Ziegler als Vertreter der Dekanekonferenz.

Folgende Persönlichkeiten engagieren sich im Kuratorium der Jugendstiftung just:

- Prof. Dr. Ottmar Fuchs, Universität Tübingen
- Birgit Held, Vertreterin der BDKJ-Mitgliedsverbände
- Michael Holl, Vertreter des Trägertreffens
- Monika Holzapfel, Vertreterin der DekanatsjugendseelsorgerInnen
- Frank King, Vertreter der BDKJ-Dekanatsverbände
- Staatssekretär Rudolf Köberle, MdL von Baden-Württemberg
- Thomas Reuther, Geschäftsführender Vorstand der Caritasstiftung Rottenburg-Stuttgart
- Susanne Schakenbos, Vertreterin des Ministrantenbeirats
- Rolf Seeger, Vorsitzender des Kuratoriums
- Dr. Werner Thomas, Ehemaliger 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Sindelfingen
- Prof. Dr. Werner Tzscheetzsch, Universität Freiburg
- Dekan Markus Ziegler, Vertreter der Dekanekonferenz

*Stand: 31.12.2005*



Prof. Dr. Ottmar Fuchs



Birgit Held



Michael Holl

Bankverbindung  
Bischöfliches Jugendamt  
Kreissparkasse Esslingen/Nürtingen  
Kennwort: Jugendstiftung just  
Kontonummer: 206 121 62  
BLZ: 611 500 20



MdL Rudolf Köberle



Thomas Reuther



Susanne Schakenbos

Wir freuen uns über Ihre Fragen,  
Anregungen und Rückmeldungen  
zur Jugendstiftung just.  
Wenden Sie sich dafür bitte an

Claus Michel



Rolf Seeger



Dr. Werner Thomas



Markus Ziegler

Jugendstiftung just  
Antoniusstrasse 3  
73249 Wernau

Tel: 07153 3001-199  
Fax: 07153 3001-600

E-Mail: [just@bdkj.info](mailto:just@bdkj.info)  
[www.just-jugendstiftung.des](http://www.just-jugendstiftung.des)

Die Jugendstiftung just fördert Initiativen und Projekte kirchlich engagierter Jugendlicher. Für diese Förderung Jugendlicher ist just auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch Ihre Unterstützung für just helfen Sie Jugendlichen, ihre guten Ideen in die Tat umzusetzen. Da aus engagierten Jugendlichen verantwortungsbewusste Erwachsene werden, ist ihre finanzielle Unterstützung für just eine wertvolle Investition in die Zukunft von Kirche und Gesellschaft.

just ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Sie können Ihre finanzielle Zuwendung für just deshalb selbstverständlich steuerlich absetzen.



**Impressum**  
**Rechenschaftsbericht 2005**

Herausgeber  
Jugendstiftung just

V.i.S.d.P.  
Claus Michel

Layout  
Benseler Design

Druck  
Speedflyer

Auflage  
1.000

**Kontaktadresse**

Jugendstiftung just  
Claus Michel  
Antoniusstraße 3  
73249 Wernau  
Tel. 07153 3001-199  
Fax. 07153 3001-600  
E-Mail: [just@bdkj.info](mailto:just@bdkj.info)